

Pressemitteilung

Institut für Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung (IGV research) hat in dem Journal WDK (Welt der Krankenversicherung) ein Konsensus-Papier zu den Möglichkeiten und Chancen des LiMAx-Tests in der klinischen Anwendung veröffentlicht.

Das Konsensus-Papier schlussfolgert, dass die Anwendung dieses neuartigen Atemtests im Bereich der Leberfunktionsdiagnostik die Patientenversorgung verbessert und ökonomische Vorteile gegenüber bestehenden Verfahren generiert:

Berlin, Januar 2020 – Ungefähr 1 Milliarde Menschen leiden weltweit an Lebererkrankungen und Leberkrebs und ca. 2 Millionen Menschen sterben jährlich an Erkrankungen der Leber. Somit stehen Lebererkrankungen an 5. Stelle der häufigsten Todesursachen weltweit.

Das Wissen um die funktionelle Kapazität der Leber als kritischer Erfolgsfaktor im Zusammenhang mit den meisten leberdiagnostischen und -therapeutischen Entscheidungen ist bereits gut dokumentiert.

Die derzeitige Praxis zur Beurteilung der Leberfunktion und der Leberfunktionsbeeinträchtigung ist jedoch ein komplexer, indirekter Prozess, der auf einer Kombination von Surrogatparametern wie bestimmten Blutwerten, Gewebeproben, medizinischer Bildgebung und klinischer Untersuchung beruht. Die Ergebnisse sind eher qualitativ als quantitativ, stark von der Erfahrung des interpretierenden Arztes abhängig und daher im Allgemeinen durch eine geringe Sensitivität und geringe Spezifität gekennzeichnet.

Im Rahmen eines Konsensus Meetings entwickelte eine internationale und interdisziplinäre Expertengruppe ein Konzeptpapier, welches das IGV unter Leitung von Prof. H. Rebscher nun in dem Journal „Welt der Krankenversicherung“ (medhochzwei Verlag; Ausgabe 12/2019) veröffentlichte.

Klinische Vorteile der Methode:

Das Konsensus-Papier beschreibt direkt versorgungsrelevante klinische Vorteile. Dazu zählen die Erhöhung der Sicherheit bei Therapieentscheidungen wie auch die Beurteilung des Therapieverlaufs im Rahmen unterschiedlicher Interventionen bei Lebererkrankungen.

Dabei reicht die Bandbreite von Lebertransplantationen über Resektionen, TIPS-Anlage bis hin zu Chemotherapie, Vermeidung unnötiger Medikation, Prognoseeinschätzung und Steigerung der Patienten-Adhärenz im Rahmen von Therapien.

Ökonomische Vorteile der Methode:

Ökonomische Vorteile resultieren insbesondere aus der verbesserten Diagnostik, die gezielte Therapieentscheidungen ermöglicht. Stichwortartig seien hierzu Parameter erwähnt wie eine Verringerung der Pflegelast, Vermeidung teurer Medikamentengabe, v. a. auf Intensivstationen, die Unterstützung bei Transplantationsentscheidungen und die bereits erwähnte Steigerung der Patientenadhärenz z. B. bei Lebensstil-Modifikationen.

Fazit:

Die Expertengruppe kommt abschließend zu dem Fazit, dass der LiMAX-Test nicht nur ein *hohes Nutzenpotential* u. a. für die Diagnosesicherheit und die Therapieentscheidung besitzt, sondern zugleich *gesundheitsökonomische Vorteile* insbesondere für die direkten Kostenträger mit sich bringt.

Zusammensetzung der Expertengruppe:

Neben den Vertretern der Firma Humedics gehörten **21 Anwender** dieser interdisziplinären Gruppe an, die unter der Leitung folgender Experten das Konzeptpapier entwarfen:

- Prof. Dr. Guido Gerken (Emeritierter Direktor Universitätsklinikum Essen)
- Prof. Dr. Ali Canbay (Universitätsklinikum Magdeburg)
- Prof. Dr. Thomas Grünberger (Sozial Medizinisches Zentrum Süd, Wien Kliniken)
- Prof. Dr. Andreas Beivers (Hochschule Fresenius München)
- Prof. Dr. Herbert Rebscher (IGV research Gyhum-Hesedorf)



Weitere Informationen über Humedics und den LiMax-Test erhalten Sie unter:
www.humedics.eu

Über Humedics GmbH

Humedics GmbH mit Sitz in Berlin ist spezialisiert auf die schnelle und präzise Messung der Leberfunktion mit dem LiMax[®]-Test, seiner innovativen Technologie zur Analyse der Atemluft. Der LiMax[®]-Test bietet Ärzten die Möglichkeit, die Leberfunktionskapazität eines einzelnen Patienten innerhalb von Minuten quantitativ zu bestimmen. Dies ermöglicht es den Ärzten, Behandlungsstrategien auszuwählen und den Krankheitsverlauf nach aktuellem Wissen über die Funktionsfähigkeit der Leber zu verfolgen. Aktuelle Einsatzgebiete, die bereits in renommierten Fachzeitschriften veröffentlicht wurden, sind die Diagnose der Leberfunktion vor und nach der Lebertransplantation, die chirurgische Planung der Leberoperation (z.B. die Beurteilung, wie viel Lebergewebe entfernt werden kann, ohne das Risiko eines akuten Leberversagens zu erhöhen) und die Beurteilung von Lebererkrankungen wie Fibrose und Zirrhose. Gegenwärtig werden über 25 Studien zu neuen Indikationen durchgeführt. Dazu gehören die Diagnose und das Staging von chronischen Lebererkrankungen wie der nicht-alkoholischen Steatohepatitis (NASH) sowie die Auswahl, Überwachung und Kontrolle verschiedener onkologischer Behandlungsmethoden. Diese von Forschern initiierten Studien haben bereits weiteres Potenzial für den LiMax[®]-Test nachgewiesen. Der LiMax[®]-Test wird im klinischen Alltag an mehr als 30 führenden Universitätskliniken in Europa eingesetzt. Bislang wurden mehr als 20.000 LiMax[®]-Tests durchgeführt. Der LiMax[®]-Test ist in Deutschland, Österreich und Vereinigtem Königreich kommerziell erhältlich.

Humedics-Kontakt:

Humedics GmbH

Dr. Ralf Kohnen

Bundesallee 23

10717 Berlin

Tel.: +49 30 6293 955 0

E-Mail: info@limaxtest.com

Homepage: www.limaxtest.com